



**BERICHT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION ZU TIERTRANSPORTEN:
DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION GEWÄHRLEISTET KEINEN AUSREICHENDEN TIERSCHUTZ BEIM
TRANSPORT VON „SCHLACHT“TIEREN IN EUROPA.**

**86 EUROPÄISCHE NROs SPRECHEN SICH GEGEN LANGSTRECKENTIERTRANSPORTE AUS.
ÜBER 900,000 EUROPÄER SOWIE 75 ABGEORDNETE DES EU-PARLAMENTS UNTERSTÜTZEN DIE
8HOURS KAMPAGNE.**

- NEUES VIDEO ÜBER LANGSTRECKENTRANSPORTE LEBENDER TIERE VERÖFFENTLICHT -

Die Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher (DG SANCO) der Europäischen Kommission hat heute den Bericht über die Auswirkungen der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 auf den Tierschutz beim Transport veröffentlicht. Der Bericht kann online abgerufen werden:

ec.europa.eu/food/animal/welfare/transport/index_en.htm

In diesem Bericht werden einige der Mängel dieser Verordnung analysiert und erkannt. Er bekräftigt, dass „weiterhin ernsthafte Tierschutzprobleme während des Transports bestehen“.

Der Bericht lässt allerdings einen grundlegenden Aspekt außer acht: die **Forderung nach einer zeitlichen Beschränkung von Tiertransporten zum Zwecke der Schlachtung auf 8 Stunden.**

Ungefähr 900,000 Europäer haben bereits die Online-Petition auf www.8hours.eu unterzeichnet, um Langstreckentransporten von „Schlacht“tieren ein Ende zu setzen. Eine Millionen Unterschriften sollen der Europäischen Kommission Anfang nächsten Jahres vorgelegt werden.

Außerdem wird die Kampagne mittlerweile von 75 Mitgliedern des Europäischen Parlaments aus 19 Staaten und allen Parteien tatkräftig unterstützt. Die immer aktuelle Liste ist online hier zu finden: <http://www.8hours.eu/supporters/>.

Diese Initiative wurde gemeinsam von Animals' Angels – einer internationalen Tierschutzorganisation, die Hunderte von Transporten dokumentiert hat, auf denen Tiere immensen Leiden ausgesetzt sind – und dem dänischen Mitglied des Europäischen Parlaments, Dan Jørgensen, ins Leben gerufen.

Animals' Angels und der Deutsche Tierschutzbund haben heute Filmaufnahmen veröffentlicht, die die Leiden der Tiere auf Langstreckentransporten dokumentieren. Die Aufnahmen beziehen sich auf Transporte aus verschiedenen Mitgliedsstaaten der EU und wurden im August 2011 gemacht. Das entsprechende Video ist online abrufbar: <http://www.youtube.com/watch?v=rNiXxN2Kj3s>
Kopien stehen für Presse Zwecke zur Verfügung.

„Der Bericht der Kommission bestätigt einige der Grenzen und Unzulänglichkeiten der EU-Verordnung 1/2005“ sagt Christa Blanke, Gründerin und Geschäftsführerin der Animals' Angels. „Leider lässt er trotzdem die wichtigste Forderung außer acht, die den Tieren immenses Leiden ersparen würde: ein zeitliche Beschränkung der Transporte auf maximal 8 Stunden für alle Tiere, die zum Zwecke der Schlachtung befördert werden.“

„Seit mehr als zwanzig Jahren haben das Europäische Parlament und Millionen von Europäern wiederholt eine Höchstdauer von acht Stunden für den Transport von Tieren zum Schlachthof gefordert“ sagt der dänische Europaparlamentarier Dan Jørgensen. „Mit der erneuten Unterstützung durch fast eine Million Bürger und Dutzende von Kollegen aus 19 Mitgliedsstaaten der EU werden wir in den kommenden Wochen

unser Bestes geben, um eine Reform der Verordnung zu erreichen und so das große Leiden von Millionen von Tieren auf den Langstreckentransporten endlich zu beenden“.

Unterschriften für die 8hours-Petition werden noch bis zum 5. Januar 2012 auf www.8hours.eu gesammelt. In den kommenden Tagen werden verschiedene Initiativen im Europäischen Parlament eingeleitet werden.

Mehr Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.8hours.eu

N.B.

Das wichtigste Dokument der europäischen Gesetzgebung in Bezug auf Tiertransporte ist die Verordnung (EG) Nr. 1/2005. Diese Verordnung erlaubt, dass Pferde, andere Equiden und Schweine für 24 Stunden transportiert werden, dann muss eine Pause von 24 Stunden erfolgen. In diesem Rhythmus geht es dann weiter; Rinder, Schafe und Ziegen können 14 Stunden am Stück transportiert werden. Dann muss eine Pause von einer Stunde eingelegt werden. Dann werden die Tiere weitere 14 Stunden transportiert. Danach ist eine Pause von 24 Stunden vorgeschrieben. Dann geht es von vorne los; nicht entwöhnte Kälber, Lämmer, Fohlen und Ferkel können 9 Stunden am Stück transportiert werden, haben dann eine 1stündige Pause und können danach für weitere 9 Stunden transportiert werden, haben dann 24 Stunden Pause, danach kann der Zyklus von Neuem beginnen. Diese Abläufe können unendlich oft wiederholt werden.

Das Europäische Parlament hat schon im Jahre 2001 eine Beschränkung der Transportzeit verlangt: „Die Dauer von Tiertransporten, im Falle von Rindern, Pferden, Schafen und Schweinen, die nicht zur Zucht oder zu sportliche Zwecke transportiert werden, sollte auf ein Maximum von 8 Stunden oder 500 km begrenzt werden“ (Beschluss des Europäischen Parlaments, angenommen am 13. Januar 2001 in Straßbourg)

8hours website: www.8hours.eu

Animals' Angels website: www.animals-angels.org

Liste der unterstützenden Organisationen: <http://www.8hours.eu/support> .

Photos und Videos können angefordert werden.

Interviews mit Christa Blanke, der Gründerin und Geschäftsführerin der Animals' Angels und Dan Jørgensen, Mitglied des Europäischen Parlaments, können auf Anfrage arrangiert werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Adolfo Sansolini, den Koordinator und Projektleiter der 8hours Kampagne: +44 7983 586 295